

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt(LK Alzey Worms)</u>		
Straße	<u>Zum Römergrund 2-6</u>		
PLZ, Ort	<u>55286 Wörrstadt</u>		
Telefon	<u>06732/601-3272</u>	Fax	<u>06732/601-8883272</u>
E-Mail	<u>sylvia.heeb@vgwoerrstadt.de</u>	Internet	<u>www.vgwoerrstadt.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>28271183</u>
---------------	-----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Obere Schulstraße 16, 55286 Wörrstadt

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Fliesenarbeiten
Bauteil: Kellergeschoss – WC- und Duschräume

33 m² Untergründe für Bodenfliesen reinigen, aufbringen einer Grundierung auf Kunstharzba-sis auf saugfähigen Untergründen aus

Zementestrich als Vorbehandlung für die Aufnahme des nachfolgenden Dünnbettmörtel- bzw. Verbundabdichtungssystems, liefern und herstellen

110 m² Untergründe für Wandfliesen reinigen, aufbringen einer Grundierung auf Kunstharzbasis auf saugfähigen Untergründen aus

Zementbauplatten DIN EN 12467 (Aquapaneel) und im-prägnierten Gipskartonplatten und Wandputz aus Kalkzementmörtel, als

Vorbehandlung für die Aufnahme des nachfolgenden Dünnbettmörtel- bzw. Verbundabdichtungssystems liefern und herstellen

33 m² Bodenflächen mit flexibler, zementärer Dichtschlämme (CM) für Wassereinwirkungsklasse W2-I DIN 18 534,

Beanspruchungsklasse A für Wassereinwirkungsklasse W3-I DIN 18 534 Beanspruchungsklasse A, in mind. zwei

Arbeitsgängen im Spachtelverfahren beschichten. Gesamt-Trockenschichtstärke mind. > 2,0 mm Untergrund aus Zementestrich

liefern und herstellen

75 m² Wandflächen mit flexibler, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispensionsabdichtung W2-I DIN - 18 534 Beanspruchungsklasse A in

mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren beschichten. Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 0,5 mm, Untergrund aus

Beplankung aus Zementbauplat-ten (Aquapaneel) liefern und herstellen

- 120 m² Wandfliesen 20 x 20 cm, Farbe weiß, seidenmatt, eben, innen, mit Steinzeugfliesen in Form von Einzelfliesen von OK Hohlkehlssockel bis auf ca. 2,35 m Höhe, (deckenhoch), durchlaufend linear in Fugenschnitt-Verlegung im Dünnbett oberflächenbündig und planeben, kraftschlüssig und hohlraumfrei mit geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtel gemäß DIN EN 12004 Klasse C2, auf vorhandenem Untergrund verlegen. Die Verfugung mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet Fugenfarbe grau, Fugenbreite bis 3 mm, Untergrund auf vorh. Montagewände mit Beplankung aus Zementbauplatten (Aquapaneel) mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach ZDB Merkblattaus Kunstharz-Polymerdispersionen, liefern und herstellen
- 30 m² Bodenfliesen 20 x 20 cm, Farbe hellgrau, Feinsteinzeug-Bodenfliesen R10/A, als Einzelfliesen liefern und im Dünnbett auf den Estrichflächen der WC Vorräume Flure- und Umkleieräume ohne Gefälle, im Fugenschnitt oberflächenbündig und planeben verlegen, kraftschlüssig und hohlraumfrei im Dünnbettmörtel. Verfugung wasserundurchlässigen Sicherheitsfugenmörtel Fugenfarbe grau, Fugenbreite bis 3 mm mit einem zementären Sicherheitsfugenmörtel als Flexfuge, fachgerecht, widerstandsfähig und schnell härtend verlegen. Untergrund auf vorbereitete schwimmenden Zementestrich, ohne Gefälle Bodenflächen mit flexibler, zementärer Dichtschlamm (CM) für Wassereinwirkungsklasse W2-I Beanspruchungsklasse A
- 8 m² Bodenfliesen 20 x 20 cm, Farbe hellgrau, Feinsteinzeug-Bodenfliesen R10/B und R11/B, für Duschräume, sonst wie vor beschrieben, liefern und verlegen
- 35 m Feinsteinzeugplatten-Kehlssockel 10 x 20 cm R10/A, Wand / Bodenanschluss als Kehlssockel liegend eingebaut als Zulage zu den vor beschriebenen Bodenfliesen liefern und im Dünnbett auf den Estrich- / Wandflächen verlegen. Untergrund Boden auf vorbereitete schwimmenden Zementestrich ohne Gefälle mit Verbundabdichtung in 2 Lagen gemäß Abdichtung, Untergrund Wand Montagewände mit Gipskartonplatten (GKB) und zementgebundene Platten (Aquapaneel), Farbe hellgrau, Verfugung Flexmörtel grau, incl. Innen- und Außenecken verlegen
- 3 St Bodenablauf als Punktentwässerung mit senkrechten Abgang für Abwasserrohr DN 110 als Baukastensystem bestehend aus Aufsatz, Rost verschraubt, 120 x 120 mm Aufsatzverlängerung: ABS, stufenlos bis zu 40 mm höhenverstellbar, Rahmen: Edelstahl 1.4301, 120 x 120 mm, Rost: Edelstahl 1.4301, verschraubt, Belastungsklasse K 3 (300 kg). Aufstockelement für Entwässerungsstellen in Dünnbett-Bodenaufbauten zum Anschluss an Verbund- und Bahnenabdichtungen mit Vlieskaschiertem Flansch, Rahmenverlängerung aus ABS, Rückstaudichtung d= 110 mm, Ablaufgehäuse aus PP, mit Glockengeruchverschluss, Bauschutzdeckel, werkseitig aufgeschweißter Bitumenschweißbahn-Manschette d=420 mm x 5 mm Edelstahl-flanschring. Ablaufstutzen DN 50 senkrecht, liefern und einbauen.
- 200 m Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen mit elastischem Dichtstoff in Innenräumen an allen horizontalen Wand- und Bodenanschlüssen etc., incl. vorreinigen und Voranstrich mit Primer, Vorfüllprofile, Fugenbreite 5 – 8 mm Fugenfarbe abgestimmt auf Beläge liefern und herstellen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Modernisierung Grundschule

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: nach Auftragsvergabe in Absprache mit der Bauleitung
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: nach Baufortschritt
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E28271183>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 30.04.2024 um 09:15 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 30.05.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E28271183>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium

s) Eröffnungstermin am **30.04.2024** um **09:15** Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt, Zum Römergrund 2-6, 55286 Wörrstadt

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Sonstiger Nachweis:

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey